

Babyboomer im Geisaer Land: Soziodemografische, sozialstrukturelle und wohnungs- bezogene Merkmale. Ergebnisse einer Repräsentativbefragung im Jahr 2022

Autor:innen

Benjamin Stefan

Maximilian Henzel

Prof. Dr. Annette Spellerberg

Unter Mitarbeit von

Stella Serafin

Inhaltsverzeichnis

- 1 Projektsteckbrief
- 2 Durchführung der Befragung
- 3 Demographische und sozialstrukturelle Merkmale
- 4 Wohnsituation

Erstellt im Rahmen des Projekts „Ageing Smart – Räume intelligent gestalten“, gefördert durch die Carl-Zeiss-Stiftung (www.ageing-smart.de).

Kaiserslautern, Mai 2024

1 Projektsteckbrief



Das Projekt „**Ageing Smart – Räume intelligent gestalten**“ adressiert die geburtenstarken Jahrgänge 1955 bis 1969 ("Babyboomer"). Da diese sukzessive ins Rentenalter eintreten, sind Kommunen gefordert, **altersgerechte** Wohnstandorte und Versorgungsstrukturen zu schaffen. In einem **integrierten Ansatz** werden raumplanerische und versorgungsseitige Ansätze und die Sicht der „Babyboomer“ und der Kommunen zusammengeführt.

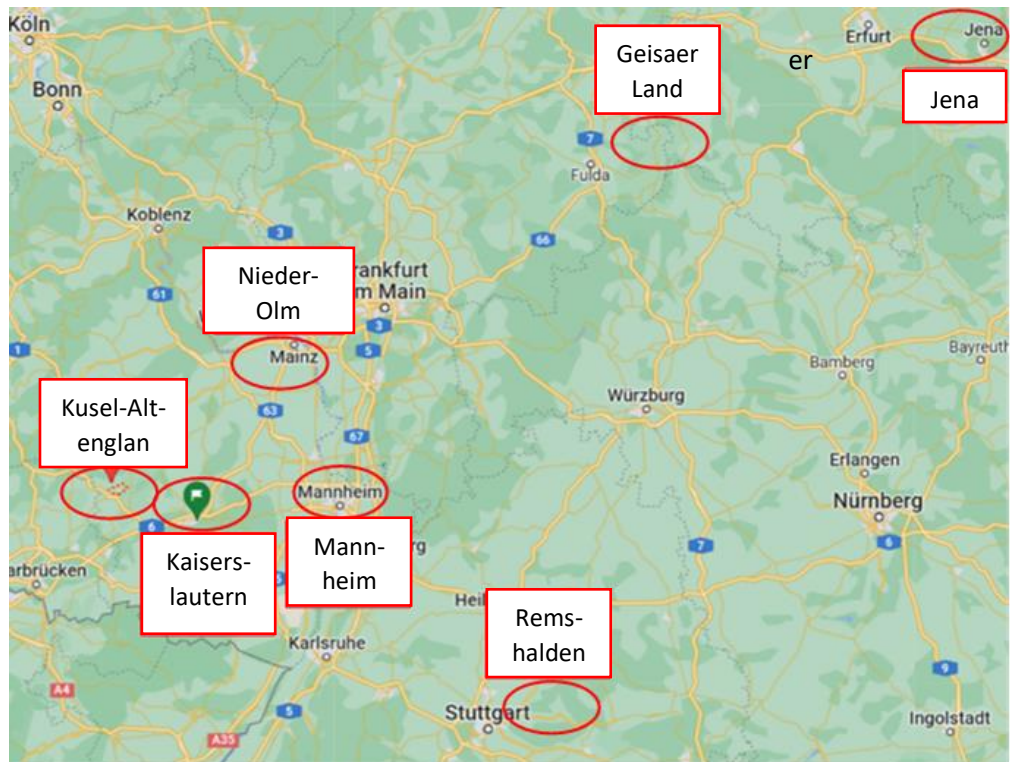
Mit Hilfe eines daten- und KI-basierten, partizipativ entwickelten **Entscheidungsunterstützungssystems** sollen **kommunale Akteure** unterstützt werden, die Lebensqualität der älter werdenden „**Babyboomer**“, ihre Autonomie und die aktive Partizipation am gesellschaftlichen Leben an ihren **Wohnstandorten** zu sichern und zu fördern.

Das Projekt wird durch die **Carl-Zeiss-Stiftung** sowie von der **RPTU Kaiserslautern-Landau** von 04/2021 bis 03/2026 gefördert. **Zehn Fachgebiete** der RPTU Kaiserslautern-Landau führen das Projekt gemeinsam mit dem **Fraunhofer IESE** und dem Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (**DFKI**) durch. Das Projekt kooperiert mit sieben Modellkommunen.

Modellkommunen

Insgesamt sieben Modellkommunen:

urban	Jena, Kaiserslautern, Mannheim
suburban	VG Nieder-Olm, Remshalden
rural	VG Kusel-Altenglan, Geisaer Land



Das Geisaer Land– einige Eindrücke



2. Durchführung der Befragung

Für die **Erhebung** in den sieben Modellkommunen wurde eine repräsentative Stichprobe der 50- bis 75-jährigen Personen aus dem Melderegister gezogen. Die **freiwillige und anonyme Befragung**, die von Juli bis Oktober 2022 durchgeführt wurde, konnte schriftlich-postalisch oder online bearbeitet und zurückgesendet werden. In den **Fragebögen** wurden Informationen zu den Themen Wohnen, Freizeit, Gesundheit, Mobilität, Digitalisierung und die Soziodemografie der Befragten erhoben. Insgesamt konnten 5.059 ausgefüllte Fragebögen in die Auswertung einbezogen werden.

Ergebnisse für das Geisaer Land:

Versendete Fragebögen	2570
Nicht zustellbar:	38
Verwertbare Fragebögen:	486
Davon Online:	8 %
Rücklaufquote:	19 %

The image shows a thumbnail of a questionnaire form titled 'Fragebogen'. It contains several sections with checkboxes and text boxes for data entry. The form is organized into columns and rows, with some sections highlighted in blue. A pencil icon is visible in the top right corner of the form.

3. Demographische und soziostrukturelle Merkmale

Altersverteilung der Befragten im Geisaer Land (n=457)

Ältere	(geboren 1947-1954; 68-75 Jahre)	123	27 %
Babyboomer	(geboren 1955-1969; 53-67 Jahre)	292	64 %
Jüngere	(geboren 1970-1972; 50-52 Jahre)	46	9 %

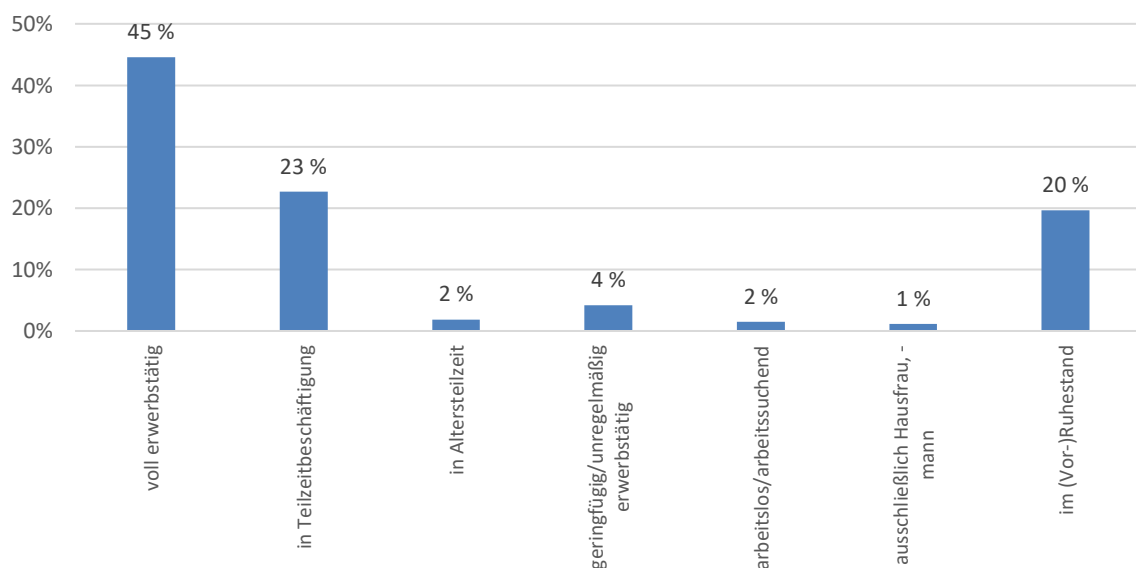
Die Einteilung der Befragten in Kohorten dient der Abgrenzung von Bevölkerungsgruppen nach Altersjahrgängen. Von den Befragten gehören 64 % den Babyboomern an, die im Jahr 2022 zwischen 53 Jahre und 67 Jahre alt waren.

Merkmale der Babyboomer

Männlich	46 %
(Fach-) Abitur	14 %
im Ruhestand:	30 %
Haushaltseinkommen/Person (Median)	1125 €
Haushaltsgröße	
Allein	11 %
2 Personen	54 %
3 (+) Personen	36 %
(Sehr) gute Gesundheit	54 %
Deutsche Nationalität seit Geburt	98 %

Nur 14 % haben das (Fach-)Abitur. Knapp ein Drittel der Babyboomer ist bereits im Ruhestand. Über die Hälfte der Babyboomer wohnt mit einer weiteren Person zusammen, nur jede:r Zehnte wohnt allein. Gut die Hälfte der Babyboomer schätzt ihren Gesundheitszustand als (sehr) gut ein. Die meisten sind Deutsche seit Geburt.

Erwerbsstatus der Babyboomer im Geisaer Land

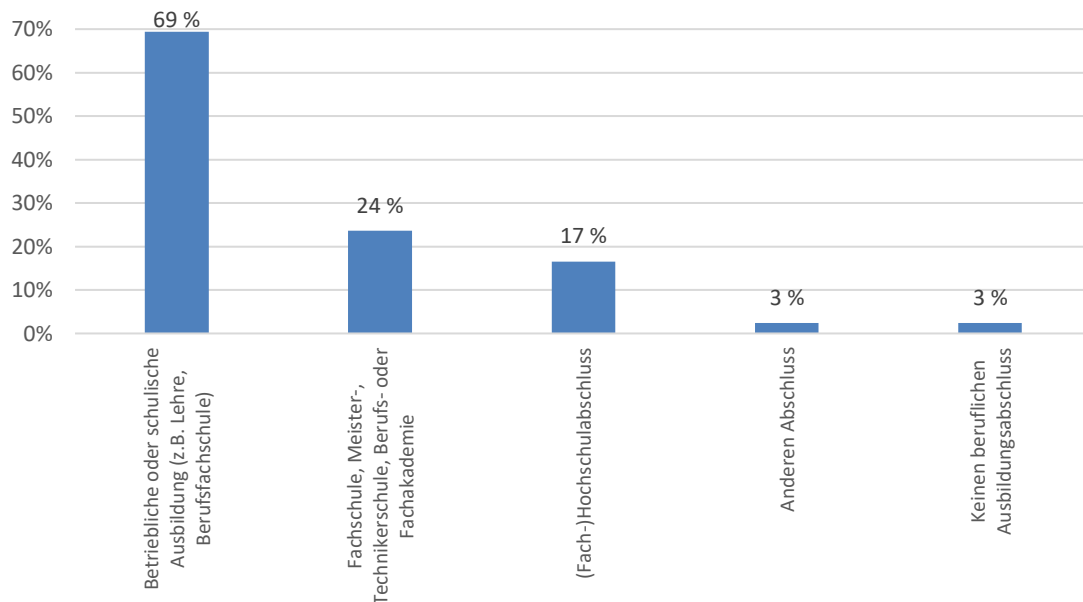


Die an 100 % fehlenden Werte entfallen auf die Kategorien „Sonstiges“.

Im Geisaer Land sind mehr Personen Vollzeit erwerbstätig als im (Vor-) Ruhestand, ein Fünftel ist bereits aus dem Erwerbsleben ausgeschieden. Das Geisaer Land hat im Vergleich zu den anderen Modellkommunen den größten Anteil an Teilzeitbeschäftigten, fast jede:r Vierte Befragte arbeitet in Teilzeit. Der Anteil an geringfügig Beschäftigten ist im Geisaer Land ähnlich zu dem in den anderen Modellkommunen.

Berufliche Bildung der Babyboomer im Geisaer Land

(Mehrfachnennungen)

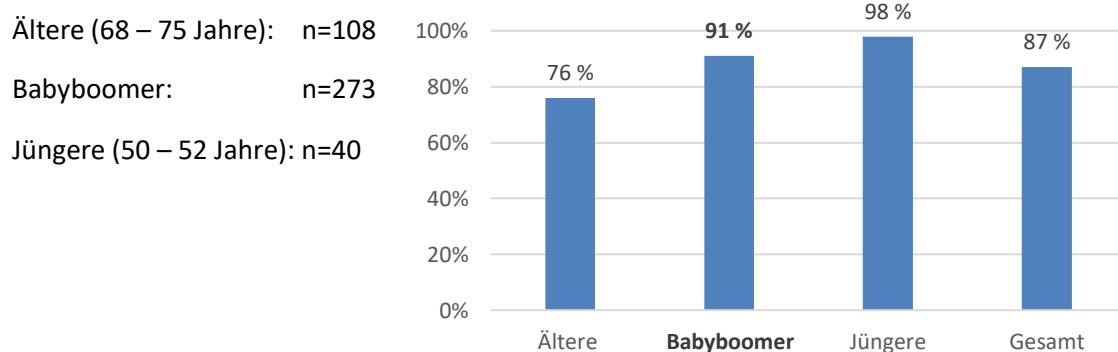


Im Vergleich zu den anderen Modellkommunen hat das Geisaer Land den größten Anteil an Abschlüssen in einer betrieblichen oder fachschulischen Ausbildung (69 %). Befragte des Geisaer Lands haben neben den Befragten Remshaldens den im Vergleich zu den anderen Modellkommunen größten Anteil an Fachschulabschlüssen, Meister- oder Technikerschulabschlüssen oder Berufs-/Fachakademie-Abschlüssen – dies gibt fast jede:r Vierte an. Die (Fach-) Hochschulabschlüsse im Geisaer Land sind mit 17 % im eher niedrigen Bereich.

4. Wohnsituation

Selbstgenutztes Wohneigentum

Anteil Eigentümer:innen



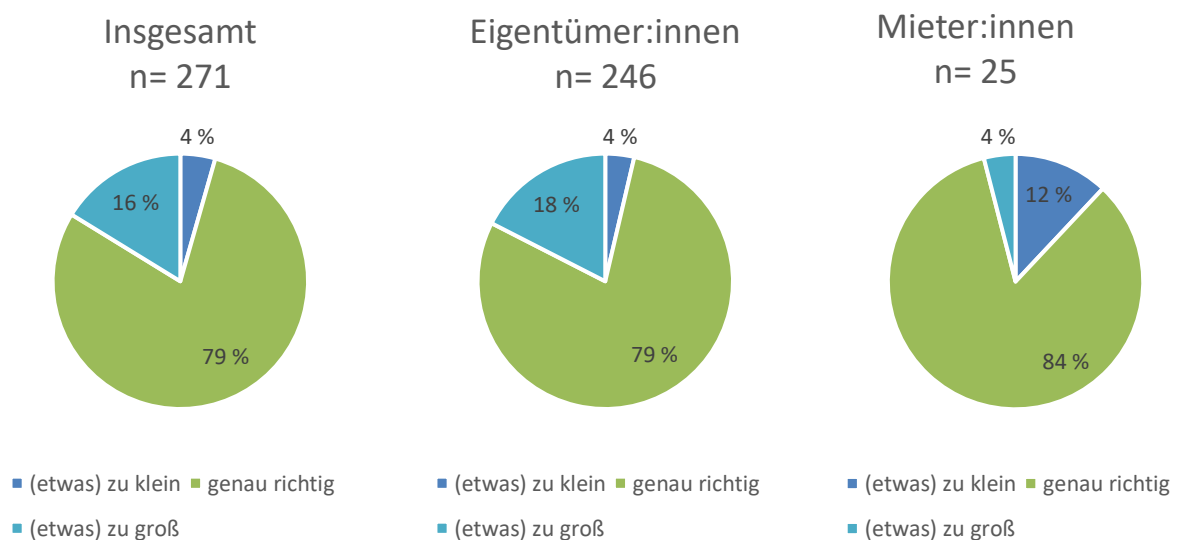
Im Geisaer Land leben immerhin 87 % der Befragten im Eigentum, von den Babyboomern sind 91% Eigentümer:innen, womit diese Kohorte deutlich über dem Durchschnitt liegt. In der darauffolgenden Kohorte haben sogar 98% der Befragten Eigentum erworben bzw. geerbt.

Bewohnter Haustyp der Babyboomer

Freistehendes 1-2-Familienhaus	81 %
Reihenhaus, 1-2 Whg.	6 %
3 bis 4 Wohnungen	3 %
5 bis 8 Wohnungen	3 %
9 + Whg. u. Hochhaus	2 %
Landwirtsch. Wohngebäude	6 %
Haus in gutem Zustand	79 %

Vier von Fünf der befragten Babyboomer wohnen in freistehenden 1- bis 2-Familienhäusern. Andere Haustypen sind im Geisaer Land kaum vertreten. Nach Meinung der Befragten weist etwa ein Fünftel der Häuser einen Renovierungsbedarf auf.

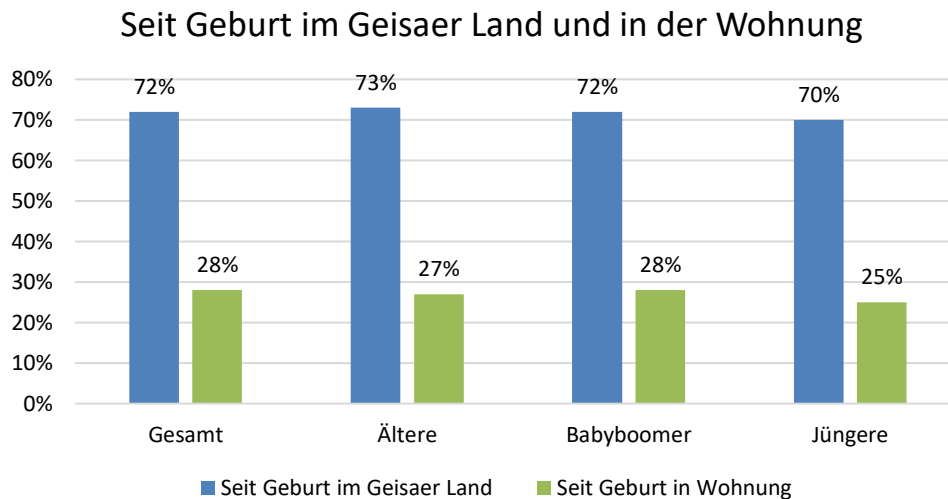
Bewertung der Wohnungsgröße der Babyboomer



Insgesamt findet die überwiegende Mehrheit (79 %) der Babyboomer, dass ihre Wohnung genau die richtige Größe hat. Für immerhin 16% ist die Wohnung (etwas) zu groß, für Einige (4 %) ist sie aber auch (etwas) zu klein. Ein sichtbarer Unterschied tritt bei der Betrachtung der Mieter:innen auf, hier sind sogar 84 % mit ihrer Wohnungsgröße zufrieden und nur 4 % finden ihre Wohnung zu

groß. Umgekehrt beurteilt ein größerer Anteil (12 %) ihre Wohnung als zu klein (die Fallzahlen sind allerdings sehr gering).

Wohndauer der Befragten



Knapp drei Viertel (72 %) der Babyboomer leben seit ihrer Geburt im Geisaer Land, immerhin mehr als ein Viertel (28 %) der Babyboomer lebt auch schon seit Geburt in ihrer derzeitigen Wohnung. Die betrachteten Kohorten weisen trotz des großen Altersspektrums nur geringfügige Abweichungen auf.

Fazit: Babyboomer im Geisaer Land

- Insgesamt haben die Babyboomer im Geisaer Land ein eher niedriges Einkommen, das niedrigste im Vergleich der sieben Modellkommunen.
- Die Befragten im Geisaer Land haben im Vergleich zu den anderen Modellkommunen nur einen geringen (Fach-)Abitur Anteil bei den Bildungsabschlüssen.
- Ein hoher Anteil der befragten Babyboomer hat eine betriebliche oder fachschulische Ausbildung abgeschlossen bzw. hat eine weiterführende Fachschule, Meister-/Technikerschule o.ä. besucht.
- Nur etwas über die Hälfte der Babyboomer schätzt ihren Gesundheitszustand als (sehr) gut ein, das ist der geringste Anteil im Vergleich der sieben Modellkommunen.
- 91 % der Babyboomer leben im Eigentum – dies ist der Höchstwert über die sieben Modellkommunen. Bemerkenswert ist, dass es sich um eine ostdeutsche Kommune handelt. Die meisten leben in freistehenden Ein- oder Zweifamilienhäusern.
- Jeder Fünfte Babyboomer gibt einen Renovierungsbedarf des Gebäudes an, der selbe Anteil ist unzufrieden mit der Wohnungsgröße.